

# Every other freckle

Autor(en): **Stich, Sebastian / Oswald, Hannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am  
Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 29

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-918807>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

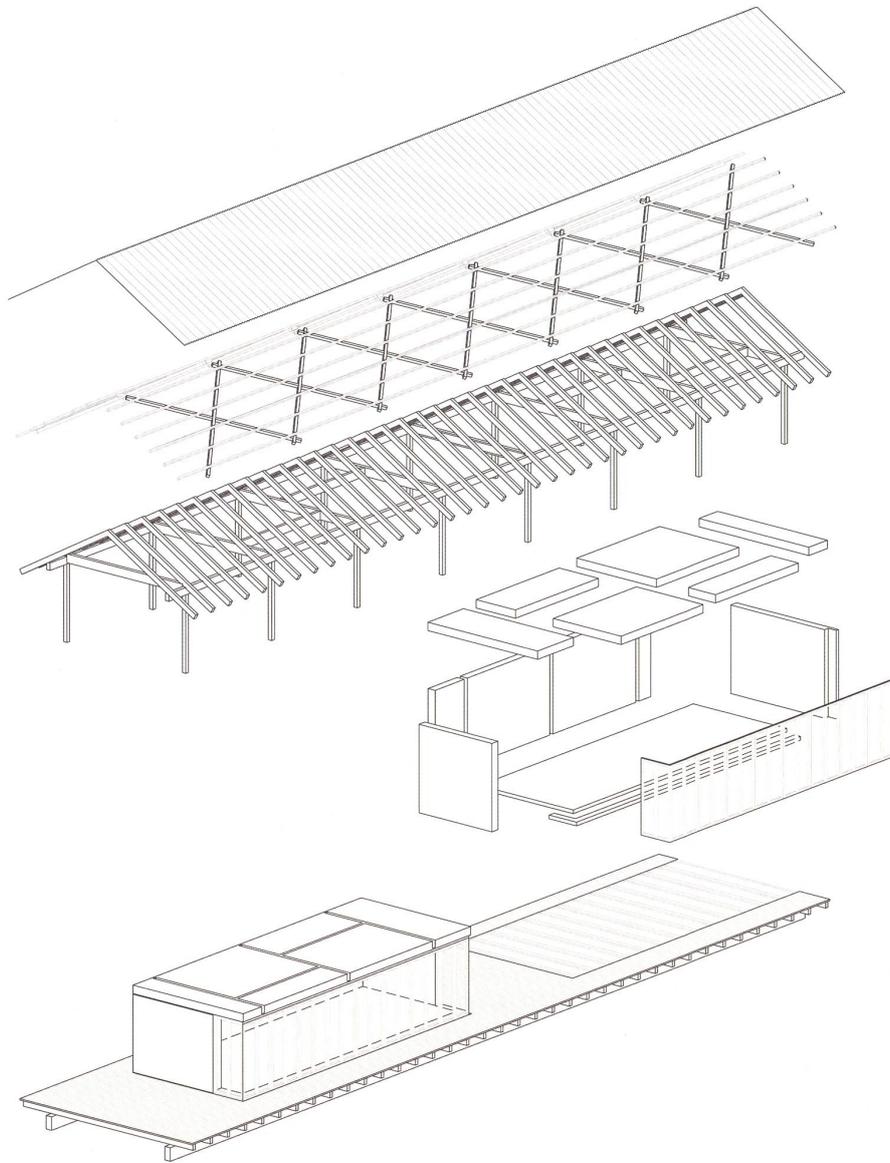
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# EVERY OTHER FRECKLE

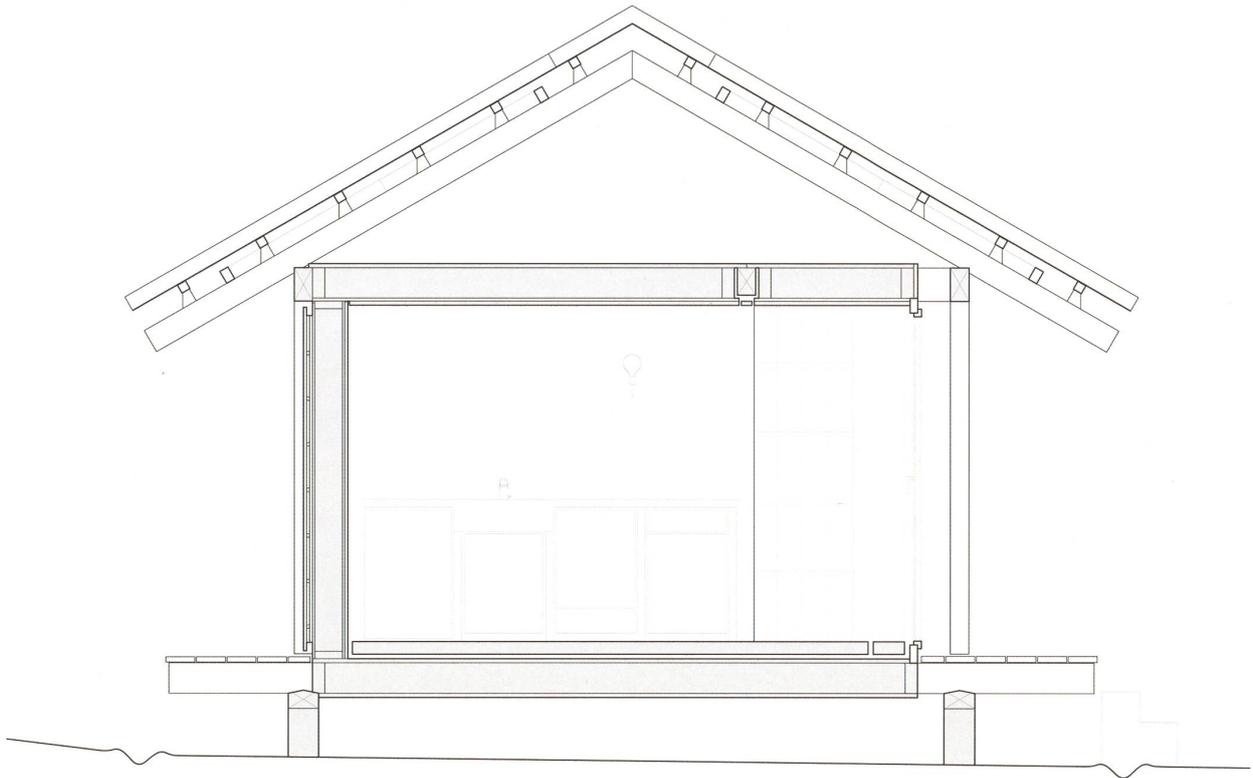
Sebastian Stich  
Hannes Oswald





*fig. a Stich & Oswald, Haus A. Fotografie: Walter Mair*

Seit 2012 führen Hannes Oswald und Sebastian Stich das Architekturbüro Stich & Oswald in Basel und Zürich. Aufgrund heterogener Projektmasstäbe beschäftigt sie das Titelthema «Ecke | edge | angle» auf unterschiedlichen Ebenen. Kombinationen spezifischer Pläne und Fotografien nähern sich einigen dieser Aspekte bei drei gattungsübergreifenden Projekten.

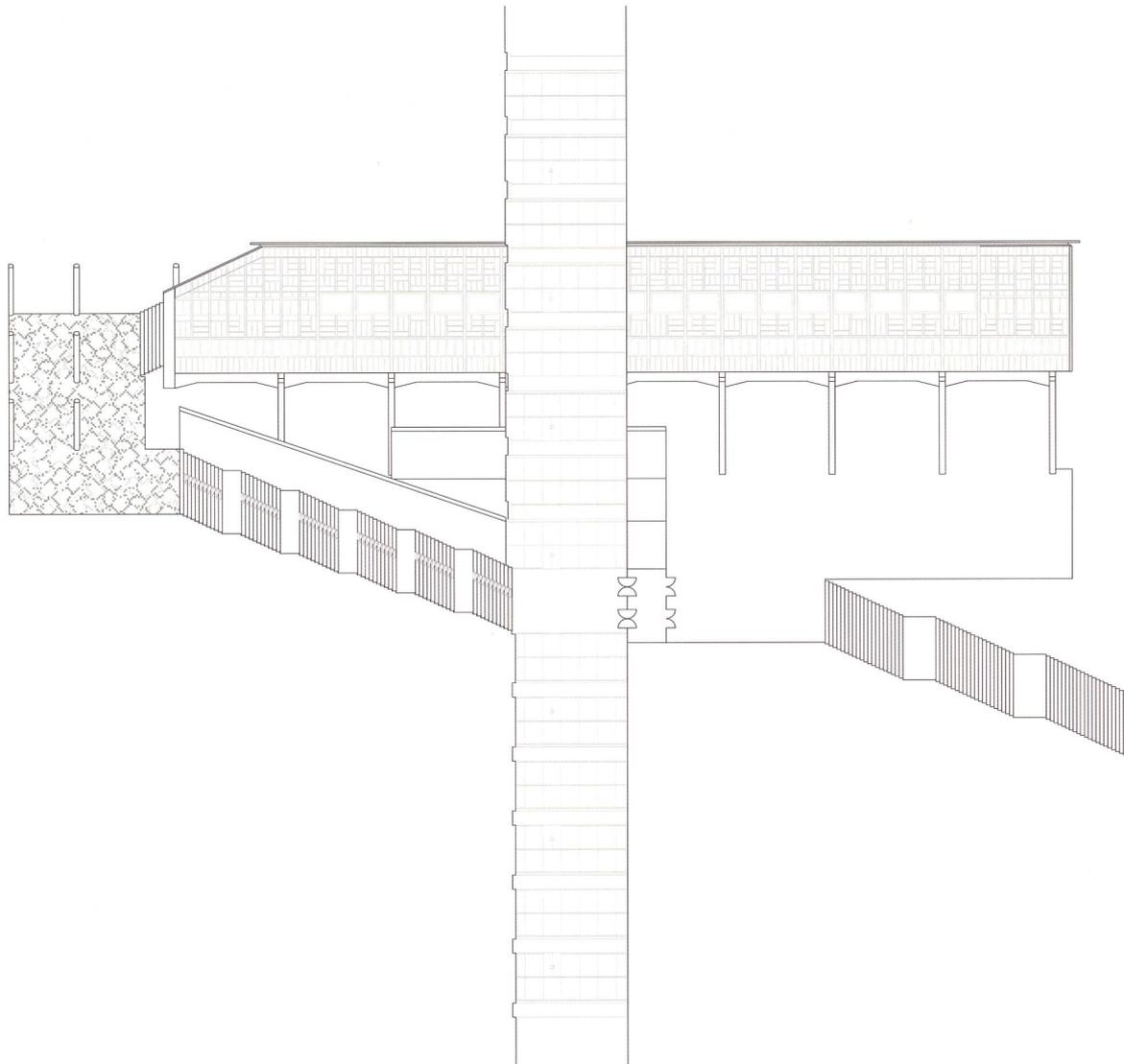


### Haus A, Eschlikon, 2015–2016

Ein langes Satteldach aus Wellblech grenzt einen grossen Garten im Dorfkern zur Durchfahrtsstrasse ab und überdacht zwei autonome Atelierräume. Die Tragstruktur des Dachs und die Wandkonstruktion, wie der Grossteil des Baus in unbehandelter Fichte ausgeführt, sind strassenseitig zu einer gemeinsamen Fassade verwoben, zum Garten hingegen in gestaffelten Ebenen überlagert.



*fig. b* Stich & Oswald, Haus A. Fotografie: Walter Mair

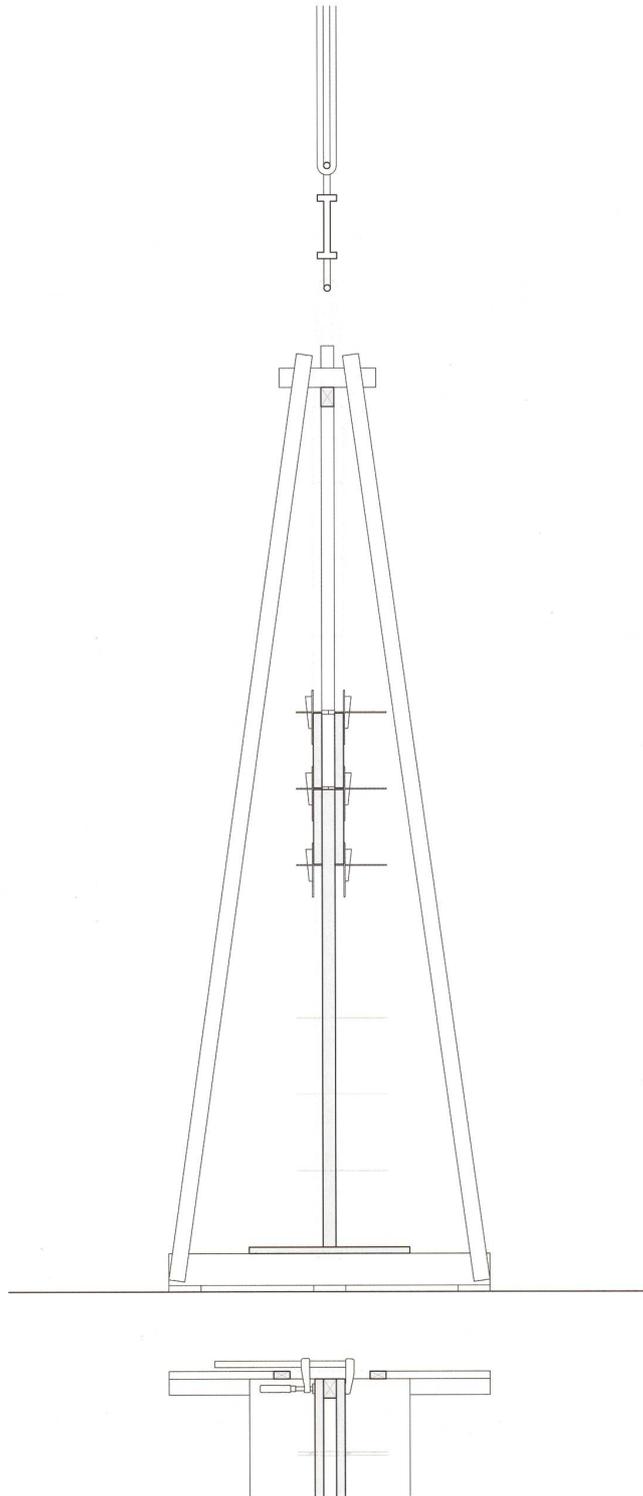


### Kunstraum Baden, 2015–2016

Armin Meilis ‹promenade architecturale› des ehemaligen Gemeinschaftshauses der ABB führt vom Limmattal bis in Versammlungsräume über dem Badener Martinsberg. Raffinierte Richtungsänderungen und Ausblicke entlang der Kaskadentreppen existieren in der heutigen Nutzung als Berufsschule nur noch punktuell. Die Vorhalle des neuen Projektraums für Kunst – ein ‹Spiegel im Spiegel› – vervielfacht Meilis Konstrukte zu einer rein tektonischen Aufweitung.



*fig. c* Stich & Oswald, Kunstraum Baden. Fotografie: Walter Mair



### Papierwände, Swiss Art Awards 2016

Zwei 5,5 m lange und 3,0 m hohe, transportable Ortbetonmauern sind in minimaler Materialstärke ausgeführt. Grundlage ihrer Kletterschalung ist das System «Raschal» mit eigens auf eine Schalungsweite von 40 mm umkonstruierten Abstandshaltern. Die Wände sind, gleich zwei eingeschnittenen Papieren, zu einer stabilen Kreuzstruktur gefügt.



fig. d Stich & Oswald, Papierwände. Fotografie: Walter Mair

*Sebastian Stich, geb. 1984*, studierte Architektur an der ETH Zürich. Seit dem Studium ist er in Lehre und Forschung tätig, unter anderem von 2010 bis 2012 am Lehrstuhl von Ákos Moravánszky. Seit 2015 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Masterkurs der FHNW in Basel.

*Hannes Oswald, geb. 1981*, studierte Architektur an der ETH Zürich. Von 2012 bis 2016 unterrichtete er an der Professur von Christian Kerez, von 2015 an als Oberassistent. Seit 2016 ist er Oberassistent an der Professur von Smiljan Radic, Sou Fujimoto und Christian Kerez.